

Frieden vor Olympia

Gespräch

Tibet, China und die Politik des Dalai Lama

Dr. Erich Follath, Tibet-Kenner und Spiegel-Autor
Prof. Dr. Oskar Weggel, China-Experte und Buchautor
Christof Spitz, Buddhismus-Lehrer und Übersetzer des Dalai Lama

Moderation: Andreas Hilmer, Journalist

Donnerstag, 31. Juli 2008, 19.00 Uhr

Museum für Völkerkunde Hamburg, Rothenbaumchaussee 64

Nach den tibetischen Aufständen vom Frühjahr 2008 herrscht noch immer gespannte Ruhe auf dem Dach der Welt. Die Unterdrückung geht weiter. China öffnete sich zwar für die Hilfe der Erdbebenopfer, aber in Tibet ist keine Verbesserung zu spüren. Vor den Olympischen Spielen schaut die Welt auf China. Die begonnenen Gespräche mit tibetischen Gesandten waren bislang enttäuschend. Der Dalai Lama will mit seiner Politik des Mittleren Weges eine langfristige Lösung für sein Volk. Wie könnte ein Frieden für beide Seiten gelingen?

Veranstalter: Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg in Zusammenarbeit mit Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg - Museum für Völkerkunde Hamburg

Festival der Kulturen in Hamburg

12. - 14. September 2008

Basar der Kulturen

13. u. 14. September 2008

Allendeplatz und Campus der Universität

Öffnungszeiten:

Freitag, 12. September 16.00 - 24.00 Uhr
Samstag, 13. September 11.00 - 24.00 Uhr
Sonntag, 14. September 11.00 - 20.00 Uhr

Auf dem Basar der Kulturen präsentieren sich Kunsthandwerker, Kaufleute und Gastronomen aus aller Welt. Initiativen, Vereine und Verbände informieren über Nachhaltigkeit, Menschenrechte und das Leben in anderen Ländern.

Auf drei Bühnen spielen Künstler, Musiker und Folkloregruppen alle Stile der Weltmusik.

Terra AfroLatina/EurAsia: es spielen Musiker
Terra Cultura: es spielen und tanzen Folkloregruppen

Reggae Soundsystem Stage: es legen DJ`s auf
„Tibetisches Straßentheater“ der in Hamburg und im Umland lebenden Tibeter
Gaukler, Hexentänze zum Mitmachen, Stelzenläufer, Sambagruppen

Das tibetische Straßentheater heißt „*Rangzen - Freiheit*“. Es wird am Samstag- und
Sonntagnachmittag (13. u. 14. 9.08) gespielt

Die Regionalgruppen der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) und der Tibet
Initiative Deutschland e.V. (TID) informieren über ihre Arbeit. In den Infoständen gibt
es Materialien über die Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Ländern.

CHINA TIME 2008 in Hamburg

Tibet - Dach der Welt

Kunstaussstellung, Podiumsdiskussionen, Filmvorführung

Kunstaussstellung

Tibet - Dach der Welt

Über Jahrtausende wurde die tibetische Hochkultur durch die von außen schwer
zugängliche Landschaft geprägt. Tibet gilt als weltberühmt für seine buddhistische
Kultur. Doch die militärische Besetzung und Annektion Tibets durch die Volksrepublik
China hat die tibetische Lebensweise dramatischen Veränderungen unterworfen.
Manja Dessel, Jaroslav Poncar, Loten Namling und Rolf Bulmer präsentieren ihre
sehr eigenwilligen Arbeiten in einer Gemeinschaftsausstellung, die auch als
Annäherung an Tibet bezeichnet werden kann.

„**Tibet - Dach der Welt**“ - Figürlich abstrakte Bilder in Acryl von Menschen und
Landschaften Tibets
Manja Dessel, Hattingen

„**Tor zum Himmel - Tibet**“ - Panoramafotos von Menschen und Landschaften Tibets
Prof. Dr. Jaroslav Poncar, Köln

Karikaturen „Tibet und China - Tibet und der Westen - China und der Westen“
Loten Namling, Bern

Fotografien „S.H. d. Dalai Lama“ -
Rolf Bulmer, Wangen i. Allgäu

*Oberstufenhaus Eimsbüttler Modell (Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer und Helene-
Lange-Gymnasium), Bogenstraße 53, 20253 Hamburg*
11. September - 10. Oktober 2008
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr, Sa. u. So. geschlossen

Tel.: 040 - 47 93 47 (Tibet Initiative Deutschland, Sektion Hamburg)

Tel.: 040 - 42 80 12 333 (Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer)

Tel.: 040 - 42 80 12 314 (Oberstufenhaus Eimsbüttler Modell)

Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, d. 10. September 08 um 20 Uhr in der Aula des Oberstufenhauses Eimsbüttler Modell mit Staatsrat Reinhard Stuth (Behörde für Kultur, Sport und Medien), Schulleiter Dr. Ulrich Peper (Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer) und Helmut Steckel (Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg)

Lesung des Schriftstellers Franz Binder, München aus dem Buch „Kailash“, **Lieder der tibetischen Sängerin und Autorin Soname Yangchen** aus London.

Gäste: Manja Dessel, Hattingen und Prof. Dr. Jaroslav Poncar, Köln

Eintritt: 5 Euro - 3 Euro (ermäßigt)

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg in Zusammenarbeit mit Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., Asienreferat & Regionalgruppe Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Hamburg - Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Was wird aus Tibet nach den Olympischen Spielen?

Streitgespräch

Chance für Tibet und China:

Was Peking gewinnt, wenn es mit dem Dalai Lama verhandelt

Kelsang Gyaltzen, Sondergesandter S. H. des Dalai Lama, Brüssel
Andreas Gruschke, Sinologe und Geograph mit Schwerpunkt Tibet, Leipzig
Shi Ming, Journalist (Deutsche Welle Köln) und Publizist

In einem Streitgespräch mit *Kelsang Gyaltzen*, Gesandter S. H. d. Dalai Lama für den Dialog mit China, dem Autor, Sinologen und Geographen *Andreas Gruschke* aus Leipzig und dem chinesischen Publizisten und Journalisten *Shi Ming* (Deutsche Welle Köln) wird ausgelotet, in welcher Weise Tibet zum Prüfstein für die aufstrebende chinesische Supermacht geworden ist. Dabei steht die Frage im Vordergrund, ob die chinesische Führung in Verhandlungen mit dem Dalai Lama und der tibetischen Exilregierung den Konflikt um Tibet lösen wird. Angesichts zunehmender religiöser und politischer Unterdrückung sowie der massenhaften Ansiedlung von Chinesen bleibt nicht mehr viel Zeit für Tibet.

Dienstag, 16. September 2008 - 19 Uhr

Museum für Völkerkunde Hamburg, Rothenbaumchaussee 64

Eintritt: 5 Euro

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e. V., Regionalgruppe Hamburg in Zusammenarbeit mit Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat @ Regionalgruppe Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Hamburg - Museum für Völkerkunde

Filmvorführung

Die roten Drachen und das Dach der Welt

Dokumentarfilm
Regie Marco Keller, Ronny Pfreunds Schuh
BRD 2007, 80 Min., dt.F. / teilw. O.m.U.

Auf mehreren großen Reisen durch Tibet in den Jahren 2004 und 2005 haben die beiden Freiburger *Marco Keller* und *Ronny Pfreunds Schuh* mit vielen Tibetern, aber auch mit Chinesen, die in Tibet arbeiten, gesprochen. Sie zeigen chinesische Industrieprojekte und zeichnen ein Porträt, das den Alltag in einem mehr und mehr von Chinesen dominierten Land zeigt. Ein wichtiges Dokument einer Kultur zwischen Tradition und Moderne, zwischen Spiritualität und kultureller Selbstbehauptung.

Mittwoch, 17. September 2008 - 19.30 Uhr

*Abaton-Kino
Allendeplatz 3, 20146 Hamburg*

Eintritt: 4,50 Euro

Schulvorstellung

Donnerstag, 18. September - 10 Uhr

*Abaton-Kino
Allendeplatz 3, 20146 Hamburg*

Eintritt: 4,00 Euro

Anmeldung im Büro des Abaton (Tel. 040 / 413203-30) erforderlich

Die Regisseure sind am 17. und 18.9.08 anwesend

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg in Zusammenarbeit mit Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat & Regionalgruppe Hamburg - Abaton

P o d i u m s d i s k u s s i o n

Hoffnung für Tibet?

Neue Perspektiven deutscher China- und Tibetpolitik nach Olympia

Holger Haibach (MdB - CDU)
Burkhardt Müller-Sönksen (MdB - FDP)
Niels Annen (MdB, SPD)
Manuel Sarrazin (MdB, Bündnis 90 / Die Grünen)
Ulrich Delius (Gesellschaft für bedrohte Völker)

Moderation: Helmut Steckel, Hamburg (Tibet Initiative Deutschland e.V.)

Die Bundestagsabgeordneten *Holger Haibach*, *Burkhardt Müller-Sönksen*, *Niels Annen* und *Manuel Sarrazin* diskutieren zusammen mit *Ulrich Delius*, dem Asienreferenten der Gesellschaft für bedrohte Völker über die deutsche China- und Tibetpolitik nach den Olympischen Spielen in Peking. Wird Deutschland seine China- und Tibetpolitik auf den Prüfstand stellen? Für die Freie und Hansestadt

Hamburg gibt es als Partnerstadt Shanghais und Handelspartner Chinas eine besondere Verantwortung. Gibt es Strategien, um die Tibetfrage zu lösen? Kann Tibet nach der Olympiade in China auf bessere Zeiten hoffen?

Dienstag, 23. September 2008 - 19 Uhr

Museum für Völkerkunde Hamburg, Rothenbaumchaussee 64

Eintritt: 5 Euro

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg in Zusammenarbeit mit Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat & Regionalgruppe Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Hamburg - Museum für Völkerkunde

CHINA TIME 2008

www.chinatimehamburg.de

Anja.Gargulla@sk.hamburg.de

Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

www.tibet-hamburg.de

tid-hamburg@gmx.de

Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg

www.tibet.de

tz@tibet.de

Gesellschaft für bedrohte Völker

www.gfbv.de

asien@gfbv.de

Verein der Tibeter in Deutschland e.V.

www.tibet-forum.de

vtd1935@yahoo.de

Museum für Völkerkunde

www.voelkerkundemuseum.com

v.westermann@voelkerkundemuseum.com

Abaton-Kino

www.abaton.de

office@abaton.de

Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

www.hh.schule.de/kaifu

sekretariat@gymnasium-kaifu.de

Festival der Kulturen 2008

info@karneval-kulturen-hamburg.de